

DIN EN 998-2:2010-12 (D)

Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel; Deutsche Fassung EN 998-2:2010

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	7
4 Ausgangsstoffe	9
5 Anforderungen	9
5.1 Allgemeines	9
5.2 Eigenschaften des Frischmörtels	9
5.2.1 Verarbeitbarkeitszeit	9
5.2.2 Chloridgehalt	9
5.2.3 Luftgehalt	9
5.3 Mischungsverhältnis der Ausgangsstoffe	9
5.4 Eigenschaften des Festmörtels	10
5.4.1 Druckfestigkeit	10
5.4.2 Verbundfestigkeit	10
5.4.3 Wasseraufnahme	10
5.4.4 Wasserdampfdurchlässigkeit	11
5.4.5 Trockenrohichte (Festmörtel)	11
5.4.6 Wärmeleitfähigkeit	11
5.4.7 Dauerhaftigkeit	11
5.5 Zusätzliche Anforderungen an Dünnbettmörtel	11
5.5.1 Allgemeines	11
5.5.2 Gesteinskörnungen	11
5.5.3 Korrigierbarkeitszeit	11
5.6 Brandverhalten	12
5.7 Mischen des Mörtels auf der Baustelle	12
6 Bezeichnung von Mauermörteln	12
7 Kennzeichnung und Etikettierung	13
8 Konformitätsbewertung	13
8.1 Allgemeines	13
8.2 Erstprüfung	13
8.2.1 Probenahme	13
8.2.2 Referenzprüfung	13
8.2.3 Wiederholung der Erstprüfung	14
8.2.4 Aufzeichnungen	14
8.2.5 Anwendung der Prüfergebnisse	14
8.3 Werkseigene Produktionskontrolle	14
8.3.1 Allgemeines	14
8.3.2 Prozesslenkung	14
8.3.3 Konformität des Endproduktes	15
8.3.4 Statistische Verfahren	15

8.3.5	Rückverfolgbarkeit -- Kennzeichnung und Kontrolle der Lagerhaltung	15
8.3.6	Nichtkonforme Produkte	15
Anhang A (normativ) Probenahme für die Erstprüfung und für die unabhängige Prüfung von Lieferungen		16
A.1	Allgemeines	16
A.2	Probenahmeverfahren	16
Anhang B (informativ) Verwendung von Mauersteinen und Mauermörtel		17
Anhang C (normativ) Charakteristische Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit) von Mauermörteln nach Eignungsprüfung		19
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie betreffen		20
Literaturhinweise		28